

Nutzen bieten

DIE HELFRECHT UNTERNEHMERISCHE PLANUNGSMETHODEN AG, BAD ALEXANDERSBAD, GEHÖRT ZU DEN GROSSEN WEITERBILDUNGSANBIETERN IM BEREICH PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG, UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND FÜHRUNGSKRÄFTE-ENTWICKLUNG. VIELE UNTERNEHMEN DER BACKBRANCHE NUTZEN DAS PLANUNGS- UND MANAGEMENTSYSTEM VON HELFRECHT.



++ Bild 1
Verschiedene Hilfsmittel unterstützen den Anwender beim effizienteren Agieren in jeder Situation

+ Ob kleine Handwerksbäckerei oder Industriebetrieb – viele Unternehmer der Backbranche greifen auf die Angebote der HelfRecht AG zurück. So gehören Matthias Quendt, Firmenchef der Dresdner Dr. Quendt KG, Wolfgang von der Heide, Inhaber des Cafés Müller, Willingen, Eberhard Vielhaber, Bäckerei & Mühle Eberhard Vielhaber GmbH & Co. KG, Sundern-Stockum, oder auch Harald Friedrich, Bäckerei Friedrich, Schwarzenbach am Wald/Oberfranken, zu den Anwendern.

Das HelfRecht-System ist ein seit Jahrzehnten bewährtes Planungs- und Managementsystem. Schwerpunkte sind die Unternehmensführung und die Persönlichkeitsentwicklung. Manfred Helfrecht gründete das Unternehmen 1974, und zehn Jahre später entstand im nordbayerischen Bad Alexandersbad ein eigenes Kongress- und Seminarzentrum. Mehr als 40 Mitarbeiter organisieren von hier aus verschiedenste Seminare und Tagungen in ganz Deutschland. Das Leistungsangebot reicht vom Trainingsnachmittag zum Thema Ziel- und Zeitmanagement, über Planungstage für spezielle Themen wie z. B. die Mitarbeiterführung bis hin zu fünftägigen „persönlichen und unternehmerischen Planungstagen“. Das Planungssystem basiert auf den wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen von Dr. Gustav Großmann (1893–1973), dem Urheber der nach ihm benannten Großmann-Methode. HelfRecht entwickelt dieses System ständig weiter und passt es aktuellen Erfordernissen an.

„Kernstück unserer Philosophie ist Nutzenbieten. Konkret heißt dies, dass Menschen und Unternehmen, die mit uns zu tun haben, durch unsere Dienstleistungen und Produkte gestärkt und gefördert werden. Wir leiten methodisch an

und bieten dadurch Hilfe zur Selbsthilfe“, bringt es HelfRecht-Vorstand Werner Bayer auf den Punkt.

Planungstage

Die Planungstage für Unternehmensführung gehören mit einer Dauer von vier Tagen zu den intensivsten und auch sehr erfolgreichen Angeboten. Dabei lernen die Teilnehmer, ihr Unternehmen systematisch zu optimieren und in Richtung Zukunft auszurichten. Dazu gehört auch, jede Situation individuell zu bewerten und an neue Aufgaben flexibel heranzugehen, um verborgene Chancen frühzeitig zu erkennen, ohne sich zu verzetteln. „Der Unternehmer muss die befahrbare Kurve finden“, erläutert Werner Bayer. So müssen die Ziele und Pläne des Unternehmens im richtigen Verhältnis zueinander stehen, um erfolgreich zu sein. Diese Ziele arbeiten die Teilnehmer während der Planungstage konkret heraus – von Unternehmens-Lebenszielen (Planungshorizont 20 oder mehr Jahre) über Periodenziele (sieben Jahre) bis hin zu Jahreszielen. Zuerst allerdings analysieren sie unter Anleitung von erfahrenen Referenten in individuellen Arbeitsphasen die Chancen ihres Unternehmens. Danach steht das Nutzenbieten-Konzept des Unternehmens auf dem Programm: Wie kann ich Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern durch mein unternehmerisches Handeln noch mehr Nutzen bieten? Verschiedene Vorträge helfen bei der Umsetzung.

„Unser System ist wissenschaftlich fundiert. Wichtig ist uns aber, dass das Planungs- und Managementsystem möglichst pragmatisch und universell anwendbar ist. Dazu zählt auch der Sofortnutzen: Unsere Kunden sollen ihr Wissen gleich anwenden können“, erklärt Bayer. Deshalb erarbeiten die Teilnehmer bereits während der Planungstage konkrete



++ Bild 2
Planungstage, Trainings und individuelle Coachings sollen den Menschen helfen, ihr Unternehmen erfolgreich zu führen

Pläne und Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Das Planen und kontrollierte Umsetzen der Unternehmensziele, beispielsweise mit dem Management-Zielplan für den Monat, gehört zu den Hauptaufgaben der Führungskräfte. Weitere Aufgaben sind z. B. das tägliche Kontrollieren des Umsatzes und des Kontostandes. „Die Führungskräfte sollten aber auch wissen, welche Forderungen noch offen sind“, so Bayer. Auch sollte der Unternehmer wissen, ob die lang- und kurzfristige Finanzierung des Betriebes gesichert ist. Des Weiteren analysieren die Teilnehmer während der Planungstage weitere Hauptaufgaben von sich und Angestellten. So sollten die Hauptaufgaben der Mitarbeiter klar definiert und schriftlich festgehalten werden. Zudem sollten die Angestellten die langfristigen Ziele des Unternehmens kennen. „Wichtig dabei ist eine regelmäßige und ehrliche Kommunikation“, sagt Werner Bayer. Am Ende der Planungstage stehen dann noch Tipps für die Eigenmotivation und die Anwendung des HelfRecht-Managementsystems in der Praxis auf dem Programm. Auch hier hat Bayer ein paar Tipps für die Seminarbesucher: „Das Führen einer Liste der Erfolge sowie ständige kleine Veränderungen wie z. B. ein neues Bild aufhängen oder Möbel umstellen helfen bei der Eigenmotivation.“ Bayer betont, dass der Erfolg natürlich nicht von alleine kommt. Er kann aber geplant und aktiv verursacht werden und das HelfRecht-System kann Menschen auf diesem Weg unterstützen.



++ Bild 3
HelfRecht-Vorstand Werner Bayer

Die wichtigsten Ziele sind dabei:

- + sich selbst gut zu organisieren
- + die beruflichen Aufgaben sicher zu bewältigen
- + das Unternehmen erfolgreich zu führen
- + persönliche, berufliche und unternehmerische Ziele zu erreichen

HelfRecht bietet deswegen nicht nur Schulungen an, sondern auch Umsetzungswerkzeuge wie Planungs- und Arbeitshilfen für die Selbstorganisation sowie für den Führungsalltag. Ein Ziel- und Zeitmanagement soll dabei für eine funktionierende Arbeits- und Büroorganisation sorgen. Dabei begleitet das Unternehmen seine Kunden, wenn gewünscht, auch aktiv. +++



BACKTECH
AUSTRIA

Unsere Stärke: Kleingebäck.

Rosendahl Maschinen GmbH, A-8212 Pischelsdorf, Schachen 57, phone: +43 3113 5100 160, www.back-tech.com





Dies ist ein Artikel aus der Fachzeitschrift **brot+backwaren, die 6-mal jährlich erscheint.**

Als Abonnent erhalten Sie die Fachzeitschrift mit Praxisreportagen, Berichten aus Forschung und Entwicklung, Marktanalysen und Firmenportraits sofort nach Erscheinen. Damit haben Sie einen fundierten und umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie der Backbranche.

Interessierte können die Zeitschrift unter
www.brotundbackwaren.de

zum Kennenlernen kostenlos und unverbindlich
zum Probelesen bestellen.

In unserem Archiv auf dieser Homepage finden Sie sämtliche Berichte auch als PDF-Datei. Die Fachartikel finden Sie dort nach Jahrgängen sortiert; sie können per Volltextsuche durchsucht werden.

++ Copyrights, Texte zitieren und nutzen

Bitte beachten Sie, dass das einfache Zitieren unserer Texte erlaubt ist, solange sich die Länge des Zitats im Rahmen hält. Dabei halten wir drei Sätze für eine gute Grenze. Verlinken Sie bitte auf unseren Text. Nur wenn Sie mit dem Zitat Werbung machen oder es gewerbsmäßig an Dritte weitergeben wollen, fragen Sie uns bitte erst unter info@foodmultimedia.de.

Längeres Zitieren oder Übernehmen unserer Texte ist nur nach Übereinkunft mit f2m erlaubt. Bilder aus unseren Texten sowie Videos dürfen nur nach Lizenzierung mit den Rechteinhabern weiterverwendet werden.

Ansonsten gilt das übliche Copyright: Wir, die f2m food multimedia gmbh, behalten uns alle Rechte an den Beiträgen auf unserer Seite vor.

++ Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an uns.